

Harald Grill

a glaander aus luft. bairische nachdichtungen

Harald Grill macht Weltliteratur zu Heimatliteratur: Mit seinen Gedichten will er die Welt nach Hause bringen, in die eigene Sprache übersetzen. Vom ganzen Globus hat er Gedichte gesammelt und sie in die bairische Sprache übertragen, gleichzeitig seine subjektive Note mithineingeschrieben. Charles Simic, Jiří Wolker, Josef Guggenmos, Philippe Jaccottet oder Vasko Popa sind nie über die Hügel des Bayerischen Waldes gewandert, Harald Grill rückt sie aber hinein in seine Heimat. Mit diesem Projekt seiner Nachdichtungen aus dem Englischen, Französischen, Tschechischen, Deutschen oder Finnischen ins Bairische beweist Harald Grill wieder sein großes sprachliches Können, die Weite und Nähe seiner Lyrik.

Die Gedichte werden illustriert mit Schwarz-Weiß-Grafiken des Künstlers MAYAN, der in Steinberg bei Schwandorf lebt.

i vazähl da wos

nach elisabeth borchers

i vazähl da de gschicht
vom himml

da himml hot koane baam net
da himml hot koane veegl net
da himml is aa koa erdbeerfeld net

da himml is a gwand
wo da erdn z weit is

da himml hot in da friah
und aaf d nacht a rosarouds dooch

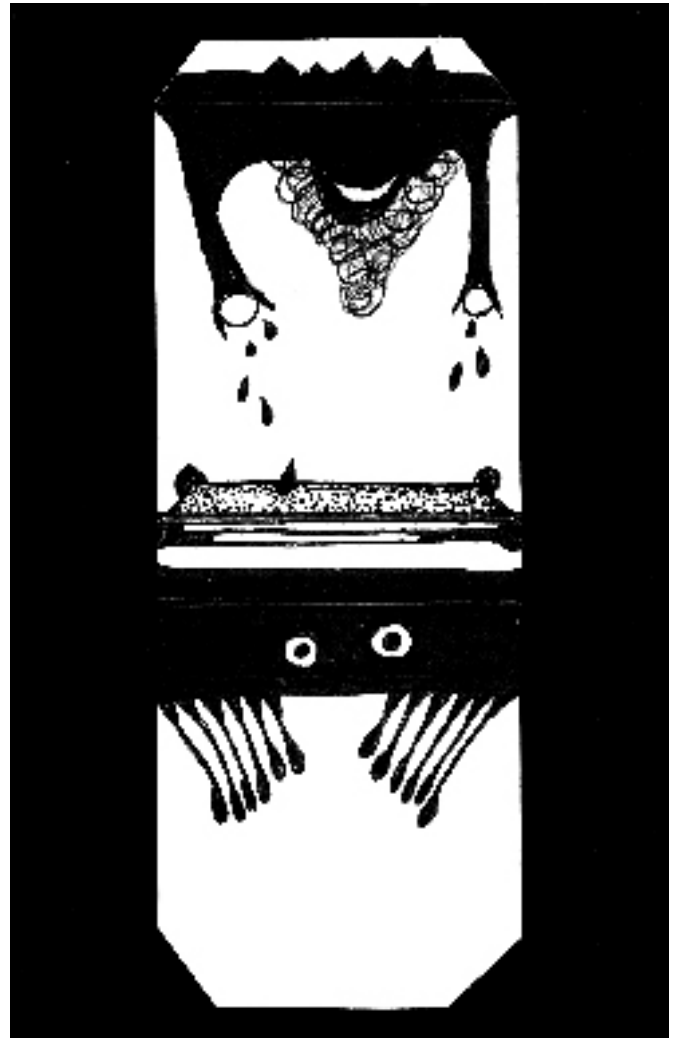
da himml is a haus
do wolln ma oneschliaffa

da himml is net a so wia s d du denkst
da himml is blau

wassermelonen

nach charles simic

de greana buddhas
am obststaandl
mia ess ma s lacha
und d zähn speibn ma aus



oktober

nach tomas tranströmer

da schlepper is roßmuckert vom rost
wos hot a denn valorn so tiaf im wold herin
a schwaare lampn is s wo ausganga is in da kältn
aber de baam ham so kracherte foarbn
san wiara liachtsignal zur andern seitn vo da doana
wia wenn wer gholt wern sollert

wia r i hoamgeh siehg i
de tintnschopfling durchs gros spitzn
finger vo oam wo an beistand suacht
vo oam wo dauernd in se selber einegwoant hot
do drunt in da finstern
mia ghör ma da erdn

d luitpoldbruck z passau

nach ondřej fibich

gspannt wia da buugl von am junga koda
is de bruck
einfach ummeschnelln durthi
wo de olte burg
ihrane runzeln zähl
grad a so treffan se
des junge und des olte
aber du hob koa angst net
da grund vo da doana
is doch aa bloß a erdn
in dera wern ma r amol verschwindn mitanand
und mia wern uns nimmer auslassn
mei liabste allerliabste du

orient

nach konstantin biebl

bin scho allerwal ana jedn köchin neidig gwen
wegam zimt da vanülln und am muskat

und weihnachtn hob i aa so sakrisch gern
mit seine mohammedanischn feiertag

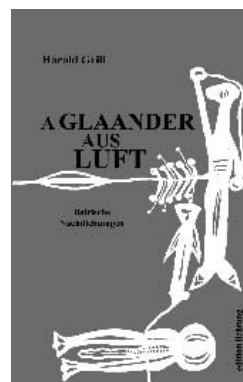
am haling omd hot d muata a oraaschn aaftalt
in zwölf türksaabl
und am jedn vo uns hots oan gschenkt

landschaft in kastilien

nach rafael alberti

drobn
da balkon aus kältn
mit am glaander aus luft
da himml und meine aung

druntn
d landkoartn
drei flusslaif und a kaputte bruck
und sonst nix und neamats net



Harald Grill: a glaander aus luft. bairische nachdichtungen, lichtung verlag, Viechtach 2011, mit neun Grafiken von MAYAN, Klappenbroschur, 64 S., 9,90 Euro, ISBN 978-3-929517-93-4